Ereignisprotokoll KBDM

Das Ereignisprotokoll kann durch jeden Mitarbeitenden einer kantonalen oder kommunalen Behörde nach einem beunruhigenden Kundenkontakt ausgefüllt werden. Es dient als Gedankenstütze und Informationsbasis für die Meldung an die Kantonspolizei Bern oder die Weiterbearbeitung durch die Vorgesetzten und/oder die Ansprechperson KBDM/UmaK.

|  |
| --- |
| Angaben zum Ereignis |
| Wer Angaben zum Kunden / zur Kundin      |
| Wann Datum/Uhrzeit      |
| WoGenauer Ort (Adresse, Räumlichkeit)      |
| WieKontakt [ ]  telefonisch [ ]  persönlich [ ]  schriftlich Ziel (gegen wen richten sich die Aggressionen?)     Was ist vorgefallen? (Umschreiben Sie die Situation und mögliche Gründe für das aggressive Verhalten)     Genauer Wortlaut der allfälligen Drohung[ ]  keine     Frühere Vorkommnisse mit dieser Person[ ]  Person bisher unbekannt [ ]  Person bisher bekannt, aber keine Vorkommnisse     Gefährdung [ ]  keine [ ]  gefährdet sich selbst [ ]  gefährdet andere |

|  |
| --- |
| Massnahmen |
| Sofortmassnahmen Was wurde bereits unternommen, was ist noch zu unternehmen?[ ]  keine Sofortmassnahme nötig      |
| Weiteres Vorgehen Wie sind Sie mit der Person verblieben? Wie stellen Sie sich die nächsten Schritte vor?      |

|  |
| --- |
| Involvierte Personen  |
| Protokollierende Person Name/Vorname, Funktion     Datum und Unterschrift      |
| Führungsperson Name/Vorname, Funktion     Kopie erhalten / Datum und Unterschrift      |
| Ansprechperson KBDM/UmaKName/Vorname, Funktion     Kopie erhalten / Datum und Unterschrift      |

|  |
| --- |
| Hinweise  |
| Bitte bewahren Sie das Original dieses Protokolls bei sich auf. Beachten Sie allfällige besonderen Geheimhaltungspflichten.Halten Sie den Prozess des KBDM ein.  |

Dieses Dokument ist Bestandteil des Kantonalen Bedrohungsmanagements.